DIE TAFELN

Verband der österreichischen Tafeln

Tätigkeitsbericht 2018

Inhaltsverzeichnis

Editorial **1**

Über den Verband der österreichischen Tafeln **3**

Mitgliedstafeln im Verband 2018 5

Die Kernthemen der Tafeln 5

Der Verband und seine Mitglieder in Zahlen 6

Highlights und Herausforderungen der Tafeln **10**

Braunauer Tafel 10

Die Oberösterreichische Tafel 11

Flachgauer Tafel 12

Österreichisches Rotes Kreuz, ... 13

Landesverband Niederösterreich, Team Österreich Tafel 13

Pannonische Tafel 14

Tafel Süd 15

Wiener Tafel 16

Tafel-Jubiläen **17**

10 Jahre Pannonische Tafel 17

10 Jahre Die Oberösterreichische Tafel 17

25 Jahre Tafel Deutschland 17

Inhaltliche Arbeit des Verbands **18**

Aktionsplattform Lebensmittelhandel 18

Weltweiter Tafel Sammeltag kommt nach Österreich 23

Warenspenden 25

Vereinfachung der Weitergabe von Lebensmitteln 28

Tafel-Gremien **29**

Gründung eines Tafel-Beirats 29

Gründung eines Tafel-Kuratoriums 34

TafelHub am Großmarkt Wien **38**

TafelHub Fördermitglieder 38

Aktionen **40**

dm drogerie markt Weihnachtsaktion 40

Erster Österreichischer Tafel Sammeltag 40

Falkensteiner Schlosshotel Velden 41

L'Osteria 41

SUBWAY 42

Messen **43**

Öffentlichkeitsarbeit **44**

Pressekonferenz mit Bundesministerin, Elisabeth Köstinger 44

Pressemitteilung Erster Österreichischer Tafel Sammeltag 46

Pressemitteilung Jahresbilanz 2018 47

Auszug Pressespiegel 49

Social Media 49

Unsere PartnerInnen **51**

Zitate des Vorstands und Teams **52**

Impressum **57**

Editorial

Liebe KooperationspartnerInnen und FreundInnen der Tafeln,

fünf Jahre ist es mittlerweile her, dass die Flachgauer Tafel, die Pannonische Tafel und die Wiener Tafel den „Verband der österreichischen Tafeln“, kurz „Die Tafeln“, gegründet haben. Im letzten Jahr ist dank der Fixanstellung von zwei MitarbeiterInnen besonders viel passiert und die Tafeln sind aus der heutigen Soziallandschaft nicht mehr wegzudenken. So wurden alleine im letzten Jahr mithilfe von über 2.200 ehrenamtlichen HelferInnen 3.000 Tonnen Lebensmittel vor der Vernichtung gerettet und an mehr als 42.000 Menschen in Armut weitergegeben. Diesen Ausgleich vom Überfluss zum Bedarf in unserer Gesellschaft haben sich die Tafeln österreichweit verschrieben.

In diesem Tätigkeitsbericht können Sie einen Einblick in die österreichweite Tafellandschaft gewinnen und die vielfältigen Aktivitäten näher kennenlernen, mit denen wir uns im Jahr 2018 beschäftigt haben. Vor allem mit dem Start unserer *„Aktionsplattform zur Förderung der Tafelarbeit und zur Vermeidung von Lebensmittelabfall“* mit den vier großen Lebensmittelhändlern konnten schon in einem Jahr viele wichtige Akzente gegen Lebensmittelverschwendung gemeinsam mit dem Handel umgesetzt werden. Die Plattform dient mittlerweile auch international als Vorzeigebeispiel. Basierend auf den guten Erfahrungen mit dem Handel ist unser Plan, im kommenden Jahr eine eigene Aktionsplattform nach Vorbild des Handels auch für die Produktion zu gründen. Dafür suchen wir engagierte Vorzeigebetriebe aus der produzierenden Industrie. Die Zeiten für solche und viele weitere, wettbewerbsübergreifende Initiativen waren noch nie so günstig, da mittlerweile internationale Studien der *„Champions 12.3.“* und von WRAP[1]/UK belegen, dass es einen eindeutig positiven ROI[2] (14-fach und höher) für jene Firmen gibt, die in ihren Unternehmen einen integrierten Ansatz gegen Lebensmittelverschwendung umgesetzt haben[3].

Um unsere Anliegen für eine ökologisch und sozial gerechte Gesellschaft auch in Zukunft verstärkt zu vertreten, braucht es mehr denn je engagierte

[1] *WRAP - Circular Economy and Resource Efficiency Experts*
[2] *ROI - Return on Investment*
[3] *Quelle: (Copyright 2017 Champions 12.3. This work is licensed under the Creative Commons Attribution 4.0 International License. To view a copy of the license, visit http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/.)*

UnternehmerInnen und eine starke Zivilgesellschaft in unserem Land. Denn nur gemeinsam können wir Armut und Lebensmittelverschwendung als große Herausforderungen unserer Zeit in den Griff bekommen.

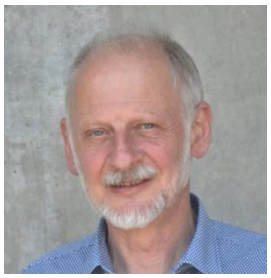
#WirsindTafel!

In diesem Sinne danken wir allen TafelkollegInnen für ihren unermüdlichen Einsatz und Ihnen allen für Ihre Unterstützung.

Mit herzlichen Tafel-Grüßen,

Alexandra Gruber

Helmut Adam



Über den Verband der österreichischen Tafeln

Der Verband und seine Mitglieder in Zahlen

Der Verband der österreichischen Tafeln versorgt armutsbetroffene Menschen mit geretteten Lebensmitteln durch seine Mitgliedstafeln. Er ist Informationsdrehscheibe und vertritt nachhaltige soziale und ökologische Positionen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf nationaler und internationaler Ebene. Der Verband ermöglicht Synergieeffekte, unterstützt bei Tafelgründungen und ist kompetenter Ansprechpartner für überregionale PartnerInnen und UnterstützerInnen.

Generalversammlung, 20. Februar 2019, Wien

v.l.n.r., stehend: Lisa Schneider (Die Tafeln), Andrea Roschek (Pannonische Tafel), Hannes Buxbaum (Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Niederösterreich, Team Österreich Tafel), Reinhard Kallinger (Flachgauer Tafel), Sandra Wendlinger (Flachgauer Tafel), Alexandra Gruber (Die Tafeln), Erwin Hehenberger (Die Oberösterreichische Tafel), Helmut Adam (Die Tafeln)

v.l.n.r., knieend: Astrid Kepplinger-Past (Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Niederösterreich, Team Österreich Tafel), Alexandra Wang (Die Tafeln)

2018

gerettete Waren

3.070.742 kg

versorgte Armutsbetroffene

42.620

Ausgabestellen

41

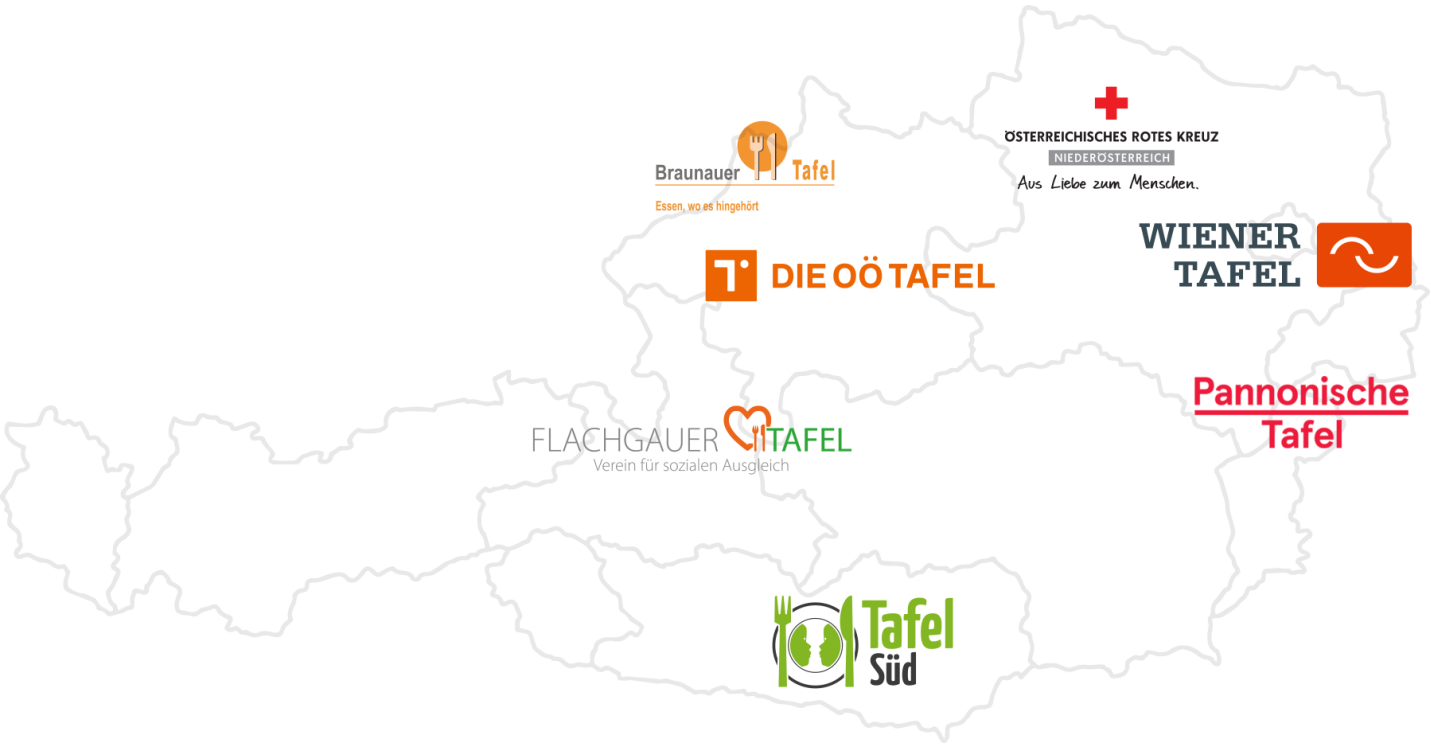
Sozialeinrichtungen

135

ehrenamtliche MitarbeiterInnen

2.205

Mitgliedstafeln im Verband 2018



Die Kernthemen der Tafeln

Der Verband und seine Mitglieder in Zahlen

Braunauer Tafel
Essen, wo es hingehört

Vereinsgründung
22.12.2016

Hauptsitz
Cornelius-Flir-Straße 1
5280, Laab

Gerettete Lebensmittel
27.500 kg

Anzahl Ehrenamtliche
66

Ausgabestellen / Sozialeinrichtungen
1 / 0

Mitglied im VÖT seit
09.02.2015 (ehemals „Arnstorfer Tafel")

FLACHGAUER TAFEL
Verein für sozialen Ausgleich

Vereinsgründung
01.02.2012

Hauptsitz
Dorf 21
5301, Eugendorf

Gerettete Lebensmittel
260.483 kg

Anzahl Ehrenamtliche
163

Ausgabestellen / Sozialeinrichtungen
3 / 10

Mitglied im VÖT seit
27.01.2014

DIE OÖ TAFEL

Vereinsgründung
15.10.2008

Hauptsitz
Flotzingerplatz 6
4600, Wels

Gerettete Lebensmittel
188.861 kg

Anzahl Ehrenamtliche
35

Ausgabestellen / Sozialeinrichtungen
1 / 21

Mitglied im VÖT seit
02.06.2014 (ehemals „Welser Tafel“)

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Vereinsgründung
08.08.1960

Hauptsitz
Franz-Zant-Allee 3-5
3430, Tulln an der Donau

Gerettete Lebensmittel
1.463.868 kg

Anzahl Ehrenamtliche
1.440

Ausgabestellen / Sozialeinrichtungen
33 / 0

Mitglied im VÖT seit
13.02.2017

Pannonische Tafel

Vereinsgründung
14.03.2008

Hauptsitz
Neusiedler Straße 1
7000, Eisenstadt

Gerettete Lebensmittel
379.887 kg

Anzahl Ehrenamtliche
55

Ausgabestellen / Sozialeinrichtungen
2 / 8

Mitglied im VÖT seit
27.01.2014

Tafel Süd

Vereinsgründung
09.12.2014

Hauptsitz
Viktringer Ring 3
9020, Klagenfurt am Wörthersee

Gerettete Lebensmittel
34.772 kg

Anzahl Ehrenamtliche
25

Ausgabestellen / Sozialeinrichtungen
1 / 5

Mitglied im VÖT seit
09.02.2015

WIENER TAFEL

Vereinsgründung

09.09.1999

Hauptsitz

Simmeringer Hauptstr. 2-4

1110, Wien

Gerettete Lebensmittel

600.982 kg

Anzahl Ehrenamtliche

421

Ausgabestellen / Sozialeinrichtungen

0 / 91

Mitglied im VÖT seit

27.01.2014

Highlights und Herausforderungen der Tafeln

Braunauer Tafel

Highlights

© Braunauer Tafel

Seit fast zehn Jahren werden in und rund um Braunau am Inn Lebensmittel gesammelt und kostenlos an bedürftige MitbürgerInnen abgegeben. 2009 entstand in einer grenzüberschreitenden Aktion eine freiwillige Zusammenarbeit mit der Arnstorfer Tafel in Bayern. Jedes Jahr im Mai findet eine vom Lions Club Braunau organisierte Aktion zu Gunsten der Braunauer Tafel statt, die das Ziel hat, **länger haltbare Waren und Hygieneartikel** an Armutsbetroffene weitergeben zu können. Die MERKUR Warenhandels AG unterstützt die Aktion, da Merkur-KundInnen darum gebeten werden dürfen, ein Stück mehr von Nudeln, Reis, Konserven, Kaffee, etc. zu kaufen und an die Braunauer Tafel zu spenden.

Eine ähnliche Aktion fand im Dezember 2018 in **Kooperation mit der HOFER KG** statt. So konnten in Braunau und Altheim Waren im Wert von einigen tausend Euro gesammelt werden.

Mit einem Ausflug auf den **Hellbrunner Christkindlmarkt** mit den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wurde das erfolgreiche Jahr 2018 abgerundet und gefeiert.

Herausforderungen

Die begrenzten Kapazitäten an Lagerfläche und v.a. die fehlende Infrastruktur an Tiefkühl-Möglichkeiten haben es auch im vergangenen Jahr schwierig gemacht, **Warenspenden über den Verband der österreichischen Tafeln** annehmen zu können.

Die Oberösterreichische Tafel

Highlights

© Die OÖ Tafel

Im Jahr 2018 konnte Die Oberösterreichische Tafel ihr **10-jähriges Jubiläum** feiern. 2008 gründeten Petra und Erwin Hehenberger den Verein „Essen und Leben“, der sich über die Jahre immer weiter entwickelte, sodass heute jeden Tag warmes Essen für armutsbetroffene Menschen serviert wird. Darüber hinaus gibt es einen Second-Hand-Laden, das „Welser Outlet“, und natürlich eine Ausgabestelle für diejenigen, die eine Berechtigungskarte besitzen. Außerdem wurde 2018 ein **neuer Transporter** durch großzügige SponsorInnen wie Trodat Trotec Holding GmbH, COLOP Stempelerzeugung Skopek Gesellschaft m.b.H. & Co. KG, Angelsport Paschinger, Partner-Treuhand Wirtschaftstreuhand GmbH und Q2 Werbeagentur GmbH finanziert.

Herausforderungen

© Die OÖ Tafel

Eine der größten Herausforderungen 2018 war die große Menge an Lebensmitteln im Verhältnis zur **Lagerfläche**, die Die Oberösterreichische Tafel derzeit zur Verfügung stehen hat. Dennoch wurden mit einem Lager von 80m^2 knapp 190 Tonnen an Lebensmitteln und Hygieneartikeln gerettet, gelagert, aussortiert und ausgegeben.

Flachgauer Tafel

Highlights

Seit vier Jahren macht die Flachgauer Tafel bei der jährlichen Winterhilfsaktion „**Suppe mit Sinn**“ mit. 2018 war der Auftakt hierzu besonders erfolgreich und wurde pressetechnisch gut mitgenommen: bekannter Koch, Didi Maier und Romy-Gewinner, Jeremy Miliker, kochten mit Hans Gastberger, Obmann der Flachgauer Tafel, im Oktober die erste „Suppe mit Sinn“ und gaben den Startschuss in die Saison. Auf der **GAST 2018** im November konnten durch 20 Ehrenamtliche mehr als 2,5 Tonnen Lebensmittel gerettet werden, was zur enormen Steigerung der Gesamtmenge an geretteten Lebensmitteln im Jahr 2018 beigetragen hat. In kommunikativer Hinsicht konnte die Flachgauer Tafel im Dezember 2018 einen **Besuch des ORF** in der Ausgabestelle Mattsee verzeichnen.

© Flachgauer Tafel

Herausforderungen

© Flachgauer Tafel

Wegen der unterschiedlichsten und sehr vielfältigen Aufgaben, die v.a. in der Administration und Koordination anfallen, war es 2018 für das Team besonders schwierig, mit nur **einer Teilzeit-Angestellten** alle Angelegenheiten zu meistern. Außerdem war 2018 ein Jahr, in dem eine überverhältnismäßig große Menge an Früchten gespendet wurde: trotz allem gelang es der Flachgauer Tafel diese Spenden in wunderbare **Marmeladen** umzuwandeln und somit die Lebensmittel zu konservieren.

Österreichisches Rotes Kreuz,

Landesverband Niederösterreich, Team Österreich Tafel

Highlights

Vor allem die **dm Weihnachtsaktion** im Dezember 2018 wurde von den Tafel-KlientInnen in Niederösterreich sehr gut angenommen. Die so dringend benötigten Hygieneartikel - zusätzlich zu den vielen haltbaren Lebensmitteln -, insbesondere Windeln für Familien mit Babies und Kleinkindern, wurden extrem geschätzt und dankbar angenommen. Seit Sommer 2017 gibt es am **Großmarkt Wien** das „**TafelHaus**“, das von vielen KooperationspartnerInnen besucht wird, u.a. von der Tafel Berndorf, dessen Markus Kamper meinte: *„Etwas Besseres hätte uns nicht passieren können!“,* die Qualität der Ware komplimentierend.

Herausforderungen

Da das Tafel-System in Niederösterreich weit verbreitet ist und hauptsächlich von ehrenamtlichen KollegInnen koordiniert wird, ist es auch 2018 eine große Herausforderung gewesen, **Warenspenden** - die regelmäßig über den Dachverband kommen - zeitnah zu **vermitteln** und zu **verteilen**.

© ÖRK/Nadja Meister

© ÖRK/Nadja Meister

Pannonische Tafel

Highlights

Das große Netzwerk der Pannonischen Tafel und die über die Landesgrenzen hinweg beeindruckende Solidarität aus der Zivilgesellschaft bewahrten 2018, in einer Zeit finanzieller Schwierigkeiten, die Pannonische Tafel durch **Benefizkonzerte**, **Geburtstags-Sammelaktionen** auf Facebook, **Fundraising-Aktionen**, uvm. vor dem Schließen. Seit Mai 2018 gibt es in Eisenstadt niederschwellige **Sozialberatung**, die dringend benötigt wurde und wird: psychosoziale Beratung, Unterstützung bei diversen Behördengängen und Anträgen, etc. 2018 begann auch die Zusammenarbeit mit der **Fachhochschule Burgenland** im Bereich Soziale Arbeit. Durch die vielen Lebensmittel-Spenden konnte die Pannonische Tafel fast tägliche „**Taste-the-waste-Frühstücke**“ im von Eisenstadt nicht mehr wegzudenkendem „Wohnzimmer“ auftischen. Außerdem startete im März das „**Nähcafé**“, ein Integrationsprojekt für Mädchen und Frauen. Am 5. Oktober wurde gemeinsam mit zwei der Top-InfluencerInnen Österreichs, **DariaDaria & Michael Buchinger**, Curry gekocht und verkostet, was zu jeder Menge Berichten in den sozialen Medien und beeindruckenden Geldspenden führte.

© Nadège Heuzé

Herausforderungen

Die größte Herausforderung 2018 war das Auftreiben **finanzieller Mittel**, da einige Monate lang nicht gewiss war, ob diese für die nächste Woche (Miete, Strom, Gas, etc.) reichen würden. Abgesehen von dieser immer wiederkehrenden Schwierigkeit fehlte die **Basisförderung** für die dringend benötigte **Sozialberatung**. Diese soll 2019 sichergestellt werden. Zudem sucht die Pannonische Tafel weiterhin SponsorInnen für ein **neues Auto**, damit sie weiterhin ihre Touren fahren können, um Lebensmittel zu retten und zu verteilen.

Tafel Süd

Highlights

Im Jahr 2018 hat die Tafel Süd ihren **Außenauftritt** und ihre **Kommunikationsstrategie** um viele Punkte geändert und ausgebaut. So wurde auf der außerordentlichen Generalversammlung im August 2018 beschlossen, den Verein von „Share & Tafel Süd“ in „Sozialverein Tafel Süd“ umzubenennen. Zudem wurde die neue Homepage *www.tafel-sued.at* eingerichtet und die Social Media Aktivitäten mit einem eigenen Instagram-Konto „tafelsued“ in Kombination mit dem bestehenden Facebook-Konto ausgebaut und professionalisiert.

© Tafel Süd

Herausforderungen

Die erfolgreiche Lancierung der „**Suppe mit Sinn“** in Kärnten zählte im Jahr 2018 zu den größten Herausforderungen, die durch die Premiere einerseits neue Aufgabenstellungen mit sich gebracht hat, andererseits zur Akquise von sieben teilnehmenden Lokalen und hierdurch zu mehr Bewusstseinsbildung geführt hat.

© Tafel Süd

Wiener Tafel

Highlights

2018 wurde das bewährte Konzept des **Wiener Tafel Sensorik Labors** für Jugendliche und junge Erwachsene weiterentwickelt. Wie eine repräsentative Umfrage der Wiener Tafel gemeinsam mit Danone ergab, sind gerade Jugendliche im Umgang mit Lebensmitteln oft unsicher: Wofür steht das MHD[4]? Wann ist ein Lebensmittel noch genusstauglich? Genau hier kann das Sensorik Labor mit verschiedenen Stationen Abhilfe schaffen.

© Wiener Tafel

Gemeinsam mit Geflüchteten sortierten ehrenamtliche MitarbeiterInnen genusstaugliche Früchte am Großmarkt im „TafelHaus“ aus und veredelten gerettetes Obst unter Anleitung einer Profiköchin zu „**Marmelade mit Sinn**“. AsylwerberInnen bekamen und bekommen die Chance zur Inklusion und Teilhabe durch Lebensmittelrettung. 30.000 Gläschen dienten als ganz besonderes „**Weltspartagsgeschenk mit Sinn**“ der Erste Bank am 31.Oktober.2018 im Sinne von hundertprozentiger sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit.

© Wiener Tafel

Herausforderungen

Das „**TafelHaus**“ am Großmarkt Wien hat sich neben der Lebensmittelrettung zu einem wichtigen Inklusionsprojekt gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, Jugend am Werk, entwickelt. Das Lager platzt mittlerweile aus allen Nähten, an einer Vergrößerung der Lagerflächen am Großmarkt Wien wird intensiv gearbeitet.

[4] *MHD - Mindesthaltbarkeitsdatum*

Tafel-Jubiläen

10 Jahre Pannonische Tafel

10 Jahre Pannonische Tafel,
5. Juni 2018, Eisenstadt

Obwohl das Jahr 2018 finanziell ein sehr turbulentes für die Pannonische Tafel war, zelebrierte diese ihren 10. Geburtstag. Während eines sechstägigen „*open house*“ konnten alle Neugierigen die Zentrale der Tafel in Eisenstadt besuchen und sich über ihre Tätigkeiten informieren.

10 Jahre Die Oberösterreichische Tafel

Im September 2018 feierte auch Die Oberösterreichische Tafel (ehemals Welser Tafel) ihr 10-jähriges Bestehen. Petra und Erwin Hehenberger gründeten vor zehn Jahren einen kleinen Verein, der heute von Oberösterreich nicht mehr wegzudenken ist. Das Angebot reicht von täglichen warmen Speisen zur Mitnahme von Lebensmitteln über einen Second-Hand-Laden.

10 Jahre Die Oberösterreichische Tafel,
15. September 2018, Wels

25 Jahre Tafel Deutschland

Ende September 2018 wurden wir zum 25-jährigen Jubiläum der Tafel Deutschland nach Berlin eingeladen. Mehrere hundert ehrenamtliche MitarbeiterInnen der über 900 Tafeln sowie zahlreiche StakeholderInnen nahmen an dem Treffen teil. Im Rahmen einer internationalen Paneldiskussion zog unsere Obfrau, Alexandra Gruber, Bilanz über die Bedeutung der Zusammenarbeit von Tafeln auch im europäischen Umfeld. Alle MitdiskutantInnen waren sich am Ende einig: *„We need more Europe, not less!“,* gerade und mehr denn je in Zeiten wie diesen.

Inhaltliche Arbeit des Verbands

Aktionsplattform Lebensmittelhandel

Auszug aus der Pressemitteilung, 15. Dezember 2017: Die Top vier Lebensmittelhändler Österreichs (REWE International AG, SPAR Österreich, HOFER KG und Lidl Österreich) und der Verband der österreichischen Tafeln schließen sich zur *„Aktionsplattform Lebensmittelhandel zur Förderung der Tafelarbeit und zur Vermeidung von Lebensmittelabfall“* zusammen. Die Gründung erfolgt nach einjähriger Vorbereitungsphase. Vorbild der neuen Kooperation sind internationale Initiativen. Gemeinsame Vision ist eine hundertprozentige Abdeckung der Abholungen nicht verkäuflicher Lebensmittel aus Supermärkten durch soziale Organisationen in Österreich. Die Vereinbarung kommt genau zum richtigen Zeitpunkt, da gerade auf EU Ebene die *„Food Donation Guidelines“* zur Vereinfachung der Weitergabe von Lebensmitteln an karitative Organisationen verabschiedet wurden. Damit leistet die neu gegründete Aktionsplattform einen Beitrag zur Erreichung des von der EU definierten Zieles der Halbierung der vermeidbaren Lebensmittelabfälle bis 2030. Diese Zielsetzung ist Teil der UN Sustainable Development Goals.

© Vereinte Nationen

Aktionsplattform Lebensmittelhandel zur Förderung der Tafelarbeit und zur Vermeidung von Lebensmittelabfall

In mehrmonatigen Vorarbeiten wurden 2017 die Grundlagen für eine intensive Zusammenarbeit zwischen dem Verband der österreichischen Tafeln und den vier führenden Unternehmen des Lebensmittelhandels REWE International AG, SPAR Österreich, HOFER KG und Lidl Österreich gelegt. Die gemeinsame „*Aktionsplattform zur Förderung der Tafelarbeit und zur Vermeidung von Lebensmittelabfall*“ hat sowohl eine finanzielle als auch eine inhaltliche Komponente.

Die inhaltliche Komponente wird in regelmäßigen Treffen der Mitglieder der Plattform besprochen. 2018 standen unter anderem folgende Themen auf der Agenda:

- Bewusstseinsbildung bei KonsumentInnen zum Thema Lebensmittelverschwendung
- Optimierung der Supermarkt-Abholungen
    - Prozesserhebung (je nach Lebensmitteleinzelhändler unterschiedlich)
    - Aufbereitung von Schulungsdokumenten für Filial-MitarbeiterInnen
- Entwicklung von Richtlinien zur Weitergabe von Lebensmitteln an Sozialeinrichtungen
    - Erleichterung bestehender und zukünftiger Kooperationen zwischen MitarbeiterInnen des Lebensmitteleinzelhandels und der Sozialeinrichtungen
    - Förderung eines wertschätzenden Umgangs mit Lebensmitteln
- Annahme und Organisation der Verteilung von Lebensmittelspenden, beispielsweise aus den Distributionszentren des Einzelhandels
    - Berücksichtigung der komplexen Bestimmungen des Lebensmittelrechts (insbesondere Lebensmittelsicherheits- und Lebensmittelhygienegesetz)
    - Waren, die z.B. aufgrund von zu knappen MHD nicht mehr in die Filialen ausgeliefert werden können
    - Einsparung von Entsorgungskosten
    - Organisation von Transporten (an Verbands-Mitglieder und viele KooperationspartnerInnen in ganz Österreich)

- Regelmäßiger Austausch mit unterschiedlichen WarenspenderInnen entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- Zusammenziehen von Waren aus Distributions- und Ballungszentren
- Projekte des Verbands der österreichischen Tafeln
    - Suppe mit Sinn[5] - eine Initiative der Wiener Tafel
    - TafelBox[6] - eine Initiative der Wiener Tafel
    - Bewusstseinsbildung zum MHD
    - Tafel Sammeltag 2018
- Unterstützung des Verbands durch den Lebensmittelhandel mit Know-How, finanziellen Mitteln und Erfahrungen
- Austausch zwischen Verband und Lebensmittelhandel zu fachspezifischen Themen, um gemeinsam österreichweite Aktivitäten zu planen und Ziele zu setzen mit dem vorrangingen Aspekt, die Lebensmittverschwendung fortlaufend zu verringern
- Kooperationen in Bezug auf Warenspenden und abholenden Organisationen aus den einzelnen Supermarktfilialen

Aufgrund der internationalen Vernetzung war es dem Verband möglich, Best-Practice-Beispiele aus anderen Ländern (z.B. die Kooperation der englischen Supermarktkette TESCO mit den englischen Tafeln) zu präsentieren und zu zeigen, wie diese mit den täglichen Herausforderungen der Lebensmittelverschwendung umgehen (z.B. neue IT/App Lösungen). Unsere Obfrau, Alexandra Gruber, berichtete weiter vom jährlichen Treffen der „*European Federation of Food Banks*“ in Budapest im Mai 2018, wo der „*Circular Economy Action Plan“* der Europäischen Kommission vorgestellt wurde, der sich im Zusammenhang mit der Lebensmittelverschwendung mit der Frage beschäftigt, wie die Weitergabe von Lebensmitteln weiter vereinfacht werden kann.

[5] *www.suppemitsinn.at*
[6] *www.tafelbox.at*

Das Arbeitsprogramm umfasst für das Jahr 2019 folgende Ziele und Herausforderungen:

- Gewinnung von Büro- und Lagerräumlichkeiten am Großmarkt Wien
- Ausbau von PR- und Fundraising-Aktionen
- Ausbau der Aktionsplattform Lebensmittel(einzel)handel mit neuen PartnerInnen
- Intensivierung der Kooperationen mit bestehenden WarenspenderInnen & Akquise von neuen WarenspenderInnen aus dem (Groß-)Handel und der Produktion
- Ausbau der Zusammenarbeit mit Tafeln, anderen sozialen Initiativen und Sozialmärkten in ganz Österreich
- Erschließung weiterer Kooperationen mit Speditionen
- Erstellung eines Gutachten zur Weitergabe von Lebensmitteln an karitative Einrichtungen
- Jubiläen: Verband der österreichischen Tafeln (5 Jahre) & Wiener Tafel (20 Jahre)
- Vorbereitung für die Teilnahme an EU-Programmen
- 2. Österreichischer Tafel Sammeltag

Viele Programmpunkte sind in der Umsetzung eng mit der Zusammenarbeit mit dem Lebensmitteleinzelhandel verbunden.

Der Lebensmitteleinzelhandel entsendet auf jährlich rollierender Basis eine Vertreterin/einen Vertreter in den wissenschaftlichen Beirat. Dieser ist ein ExpertInnengremium, der den Vorstand der österreichischen Tafeln berät und Empfehlungen zur strategischen Ausrichtung und operativen Umsetzung der Verbandsarbeit abgibt.

DI Alfred Matousek, Umwelt- und Abfallbeauftragter
REWE International AG

„Unsere gemeinsame Aktionsplattform mit dem Verband der österreichischen Tafeln ist ein gelungenes Beispiel für unternehmensübergreifenden Austausch und für eine Zusammenarbeit mit der gemeinsamen Zielsetzung, noch mehr Lebensmittelabfälle zu vermeiden und Bedürftigen zukommen zu lassen."

Mag. Lukas Wiesmüller, Leiter der Nachhaltigkeit
SPAR Österreich

„Die Aktionsplattform der Tafeln trägt einerseits dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Tafel-Organisationen und unseren SPAR-Märkten zu stärken und weiter auszubauen. Andererseits entstehen im Austausch mit anderen Händlern neue Ideen, um noch mehr Lebensmittel an Armutsbetroffene zu bringen."

Eva Eidinger-Simacek, CSR-Koordinatorin
Lidl Österreich

„Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht wie uns, ist eine Pflicht für uns alle. Vielleicht können wir nicht jedem Einzelnen helfen, aber durch die ehrenamtliche Arbeit des Verbands der österreichischen Tafeln können wir immerhin einen kleinen Beitrag dazu leisten. Bestes Beispiel dafür sind herausragende Aktionen wie der 1. Österreichische Tafel Sammeltag im Dezember 2018. Der Tag war ein voller Erfolg und zeigt, dass noch viel mehr möglich ist."

Horst Leitner, Generaldirektor
HOFER KG

„Als großer Lebensmittelhändler sind wir uns unserer Verantwortung bewusst, wenn es um den achtsamen Umgang mit Lebensmitteln geht. In unseren Filialen reduzieren wir durch gezielte Maßnahmen Lebensmittelüberschüsse auf ein Minimum. Seit vielen Jahren pflegen 100 % unserer Filialen Kooperationen mit karitativen Einrichtungen. Lebensmittel, die in unseren Filialen übrig bleiben, werden von Sozialmärkten und Tafelorganisationen abgeholt. Wir schätzen diese Zusammenarbeit mit dem Verband der österreichischen Tafeln, welcher ein langjähriger und wichtiger Partner von HOFER ist, sehr."

3. Treffen der Aktionsplattform, 5. Dezember 2018, Salzburg

Weltweiter Tafel Sammeltag kommt nach Österreich

Historischer Hintergrund

Weltweit zelebrieren Tafeln, gemeinsam mit Lebensmittelhandelsunternehmen, jedes Jahr einen Tag der Solidarität mit Menschen in Armut: am „*National Collection Day*“ Ende November werden ausnahmsweise nicht überlagerte Lebensmittel für Armutsbetroffene eingesammelt, sondern haltbare Produkte und Hygieneartikel in großen Mengen verfügbar gemacht. Einen Tag lang laden Ehrenamtliche die KundInnen der führenden Lebensmittelhandelsunternehmen in unzähligen Ländern weltweit ein, Produkte des täglichen Bedarfs für Armutsbetroffene zu spenden.

Erster Österreichischer Tafel Sammeltag, 1. Dezember 2018

Der Tafel Sammeltag ist eine außerordentlich erfolgreiche soziale Aktivität und das in sehr vielen Ländern. Die Idee, den Tafel Sammeltag auch nach Österreich zu bringen, war daher naheliegend. Der Verband hat das Projekt im Rahmen der Aktionsplattform Lebensmittelhandel den führenden Supermarktketten vorgestellt.

Lidl Österreich hat sich bereit erklärt, in 16 ausgesuchten Filialen als Pilotprogramm den Ersten Österreichischen Tafel Sammeltag gemeinsam mit den

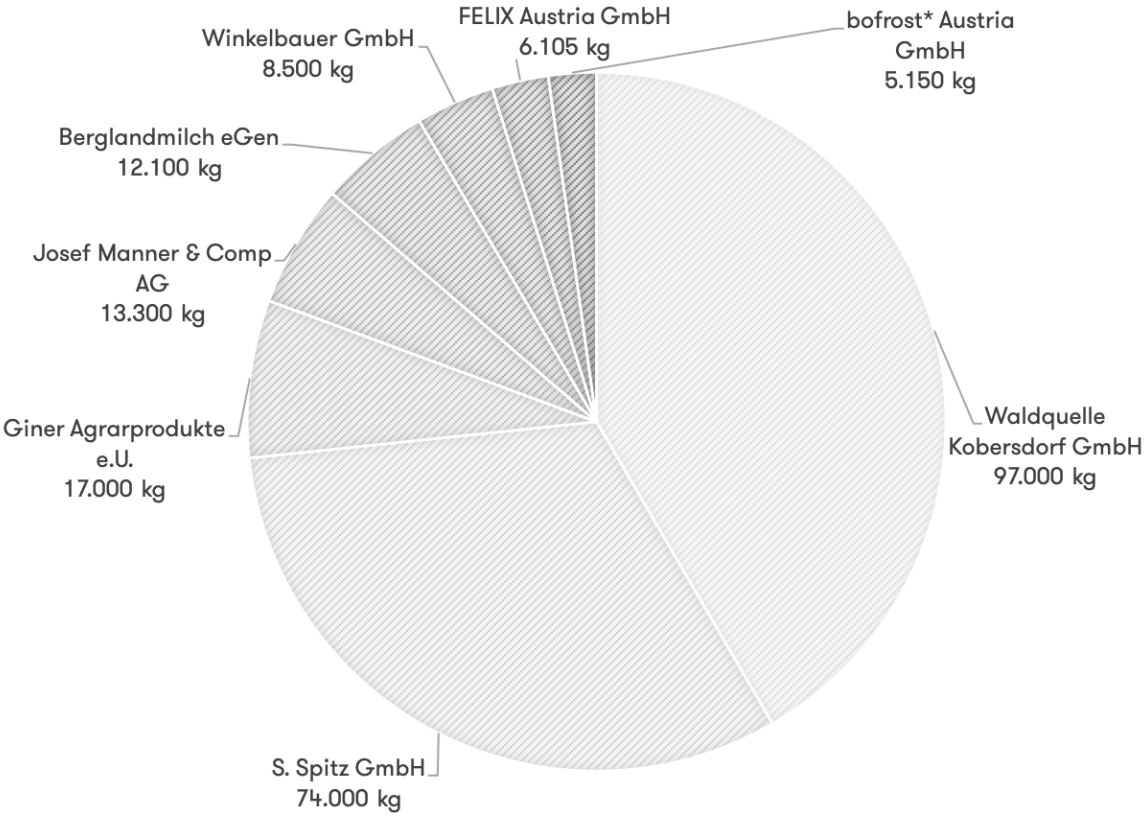
Tafeln durchzuführen. Das Unternehmen bewies im Rahmen des Tafel Sammeltags großes Engagement im Sinne nachhaltiger CSR und bot damit der Zivilgesellschaft die Möglichkeit, einen sinnvollen Beitrag mit großer Auswirkung für ein gerechteres und solidarischeres Miteinander in unserem Land zu leisten.

Am Ende des Tages wurden in 16 Filialen in Wien rund **6,8 Tonnen** haltbare Lebensmittel - mehr als 14.000 Produkte - für armutsbetroffene Menschen gesammelt. Dieses grandiose Ergebnis wäre ohne die **150 ehrenamtlichen HelferInnen**, die an diesem Tag im Einsatz waren, nicht möglich gewesen. Dieses Engagement und dieser Teamgeist wurde besonders von Verbandsobfrau Gruber wertschätzend hervorgehoben: *„Der Erste Österreichische Tafel Sammeltag war eine großartige Gemeinschaftsaktion aus ehrenamtlichen Tafel-MitarbeiterInnen, den teilnehmenden 16 Lidl-Filialen und der Bevölkerung. Es zeigt uns allen, dass wir gemeinsam sprichwörtlich Berge versetzen können, wenn wir alle in unserem Land zusammenhalten und uns für armutsbetroffene Menschen einsetzen. Das Ergebnis ist auch im internationalen Vergleich beachtlich und für uns im Verband der österreichischen Tafeln Ansporn und Aufgabe zugleich, die Aktion im nächsten Jahr auf ganz Österreich auszudehnen.“*

Was den Verband auch freut: zusätzlich zu den gesammelten Waren, spendete Lidl Österreich haltbare Lebensmittel im Wert von 5.000,- Euro.

Warenspenden

Auszug unserer größten WarenspenderInnen 2018



Ablauf einer Warenspende an den Verband der österreichischen Tafeln

Schritt 1

Das Unternehmen prüft seine Waren auf

- nahe oder überschrittene Mindesthaltbarkeitsdaten
- Überproduktion
- Verpackungsschäden
- falsche Etikettierungen
- Chargenrückstellungen
- usw.

Schritt 2

Das Unternehmen kontaktiert den Verband der österreichischen Tafeln telefonisch oder per Email.

Schritt 3

Folgende Informationen werden dem Verband mitgeteilt:

- Um welche Ware handelt es sich?
- Handelt es sich um Trocken- oder Kühlware?
- Mindesthaltbarkeitsdatum
- Mengenangabe (Wie viel ist in einem Karton? Wie viele Kartons stehen auf einer Palette? Wie viel wiegt eine Palette?)
- Wie ist die Ware verpackt? (Handelt es sich um Schüttgut oder verpackte Ware?)
- Angabe des Abholorts, der Öffnungszeiten des Lagers und einer Ansprechperson vor Ort
- Gibt es Abholbedingungen? (Werden ein Gabelstapler, eine Rampe, etc. benötigt?)
- Gibt es eine Frist für das Abholen der Ware?
- Kann die Ware an Die Tafeln geliefert werden?
- Gibt es Restriktionen der Weitergabe? (Darf die Ware z.B. nicht an den Sozialmarkt weitergegeben werden?)
- Werden Tauschpaletten benötigt?

Schritt 4

Die Spende wird vom Verband an die Mitglieder und ggf. an die Kooperationsorganisationen weitergeleitet.

Schritt 5

Der Verband bekommt eine Rückmeldung seiner Mitglieder und leitet diese wieder an das Unternehmen weiter.

Schritt 6

Das Unternehmen bereitet intern die Warenspende für Die Tafeln vor und gibt dem Verband Bescheid, wann die Ware abgeholt bzw. zugestellt werden kann.

Schritt 7

Diese Information wird vom Verband an die Mitglieder weiter kommuniziert.

Schritt 8

Es werden Abholtermine bzw. Zustelltermine zwischen dem Unternehmen und den Mitgliedern bzw. der abholenden Spedition vereinbart.

Schritt 9

Die Ware wird an den angegeben Terminen abgeholt bzw. zugestellt.

Schritt 10

Die Ware wird zeitnah direkt an Armutsbetroffene oder via Sozialeinrichtungen an Armutsbetroffene weitergegeben.

Schritt 11

Sollte es unvorhergesehene Komplikationen gegeben haben, dann werden diese zwischen Unternehmen, Verband und Mitgliedern besprochen und es werden Lösungen für die nächste Warenspende ausgearbeitet.

Schritt 12

Die Tafeln holen generelles Feedback der Mitgliedstafeln zum Ablauf der Warenspende ein. Auf Wunsch des Warenspenders wird auf Facebook und/oder Instagram über die Aktion berichtet.

Vereinfachung der Weitergabe von Lebensmitteln

Der Weitergabe von geretteten Lebensmitteln kommt aufgrund der Vielzahl der entlang der Wertschöpfungskette weggeworfenen Lebensmittel und aufgrund des steigenden Bedarfs von Armutsbetroffenen an Lebensmittelspenden im internationalen und nationalen Kontext immer größer werdende Bedeutung zu. Dies zeigt auch die im letzten Jahr von der EU herausgegebene Leitlinie zur Vereinfachung der Weitergabe von geretteten Lebensmitteln an soziale Einrichtungen[7].

Aufgrund ihrer jahrzehntelangen Erfahrung sind Tafeln auf der ganzen Welt seit mehreren Jahren mit einer ähnlichen Thematik konfrontiert und sehen in der Praxis und über Landesgrenzen hinweg, was gut funktioniert und wo es dringende Verbesserung braucht. So ist der in Österreich vom Institut für Abfallvermeidung, Universität für Bodenkultur erstellte *„Leitfaden zur Weitergabe von Lebensmitteln an soziale Einrichtungen“* mittlerweile mehr als acht Jahre alt und für die konkreten Herausforderungen und Fragestellungen von heute zum weiteren Ausbau der Weitergabe von geretteten Lebensmitteln nur mehr bedingt einsetzbar. Es fehlt an vielen Stellen im Leitfaden die notwendige Konkretisierung, damit sowohl Warenspender als auch soziale Einrichtungen eine gewisse Sicherheit und die notwendige Klarheit in der Weitergabe von Lebensmitteln bekommen. Denn noch immer scheitern in der Praxis zu viele Lebensmittelspenden an den unklaren Hygiene- und Haftungsfragestellungen. Darüber hinaus gibt es Beispiele zu nationalen Gesetzgebungen in anderen europäischen Ländern, wie die Weitergabe an soziale Einrichtungen verbessert werden kann.

Mit dem vorliegenden Projekt sollen Best-Practice-Beispiele aus anderen Ländern evaluiert, die bestehenden Unsicherheiten in Österreich adressiert, und gemeinsam mit ExpertInnen nach Lösungen gesucht werden, um den Weg für einen gemeinsam mit den zuständigen Behörden neuen, erweiterten Leitfaden zur Weitergabe von geretteten Lebensmitteln an karitative Organisationen freizumachen.

[7] *EU-Leitlinien für Lebensmittelspenden - https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:C:2017:361:FULL&from=EN*

Tafel-Gremien

Gründung eines Tafel-Beirats

Juni 2018

Der wissenschaftliche Beirat ist ein ExpertInnengremium, das den Vorstand berät und Empfehlungen zur strategischen Ausrichtung und operativen Umsetzung der Verbandsarbeit abgibt. Ziel ist es, die Tafelarbeit österreichweit zu fördern.

TeilnehmerInnen des Tafel-Beirats 2018

Mag. Florian Berger	Leiter Lohnfüllung, Egger Getränke GmbH & Co. OG
Josef Domschitz	Stv. Geschäftsführer, Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband der Nahrungs- und Genussmittelindustrie
Mag.[a] Sigrid Eckhardt	Corporate Affairs Manager, Danone Österreich
Eva Eidinger-Simacek	Corporate Social Responsibility Koordinatorin, Lidl Österreich GmbH/Vertreterin, Aktionsplattform Lebensmittelhandel zur Vermeidung von Lebensmittelabfall und zur Förderung der Tafelarbeit
Mag. Martin Haiderer, MSc	Gründer, Wiener Tafel / Leiter Wohnungslosenhilfe, Caritas Wien
Maria Klara Heinritzi	Geschäftsführerin, Alpin Gastronomie GmbH
Alexander Hell, MA	Projektleiter Nachhaltigkeit, REWE International AG/Vertreter, Aktionsplattform Lebensmittelhandel zur Vermeidung von Lebensmittelabfall und zur Förderung der Tafelarbeit
Mag.[a] Christine Hochholdinger	Leiterin der Abteilung für Abfallvermeidung, -verwertung und -beurteilung, Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Martin Kneschaurek	Geschäftsführer, Egger & Lerch Corporate Publishing/Verlagsleiter, Print & E-Paper, Standard Verlagsgesellschaft m.b.H
Prof. Dr. Bernd Marin	Director, European Bureau for Policy Consulting and Social Research
Konrad Mayr-Pernek	Ehemals Geschäftsführer, GroupM-Agentur MEC
DI^{in} Gudrun Obersteiner	Stv. Leiterin, Institut für Abfallvermeidung, Universität für Bodenkultur
DI Andreas Pertl	Abfallmanagement und Nachhaltigkeit, VKS Verpackungskoordinierungsstelle GmbH
DI Christian Pladerer	Abfall- und Ressourcenmanagement, Österreichisches Ökologieinstitut
DI^{in} Elisabeth Schmied	Institut für Abfallvermeidung, Universität für Bodenkultur
Mag. DI Andreas Schmölzer	Sachverständiger Lebensmittelhygiene, SAICON Consulting
Georg Strasser, MA MSc	Corporate Responsibility Manager, HOFER KG/Vertreter, Aktionsplattform Lebensmittelhandel zur Vermeidung von Lebensmittelabfall und zur Förderung der Tafelarbeit

1. Beiratstreffen. Juni 2018. ZobaEck Wien

Zum ersten Treffen durften wir Jochen Brühl, Vorsitzender der Tafel Deutschland, willkommen heißen, der zahlreiche Best-Practice-Beispiele aus Deutschland mitgebracht hatte, über die im Kreis des Beirats intensiv diskutiert wurde. Auch neue Projektideen entstanden im Laufe des ersten Treffens zwischen einzelnen Beiratsmitgliedern und dem Verband.

Mag.ª Christine Hochholdinger
Leiterin der Abteilung für Abfallvermeidung, -verwertung
und -beurteilung, Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

„Lebensmittel sind zu kostbar, um weggeworfen zu werden! Nicht konsumierte Lebensmittel sind vergeudete Ressourcen mit großen Umweltauswirkungen. Der Verband der österreichischen Tafeln setzt sich dafür ein, nicht mehr verkaufte, aber genussfähige Lebensmittel bedürftigen Personen zur Verfügung zu stellen - ein herzliches Dankeschön an alle Personen, welche dabei mitwirken.“

DI Andreas Pertl
Abfallmanagement und Nachhaltigkeit
VKS Verpackungskoordinierungsstelle GmbH

„Die Tafelarbeit schließt mit hoher Professionalität, persönlichem Engagement und Sympathie Lücken im derzeitigen Wirtschaftssystem und ermöglicht vielfältige persönliche und betriebliche Kontakte für ein nachhaltigeres Miteinander.“

DI[in] Gudrun Obersteiner
Stellvertretende Leiterin, Institut für Abfallvermeidung

„Als Vertreterin der Abfallwirtschaft bedeuten die Tafeln für mich Abfallvermeidung auf höchstem Niveau! Die Arbeit der Tafeln hilft, überschüssige Lebensmittel ihrer eigentlichen Bestimmung zuzuführen und dadurch Lebensmittelabfälle und die damit zusammenhängenden negativen Umweltauswirkungen zu vermeiden.“

DI Christian Pladerer
Abfall- und Ressourcenmanagement, Österreichisches Ökologieinstitut

„Die Verschwendung von Lebensmitteln ist nicht nur ein enormes ökologisches Problem, sondern vor allem auch eine moralische Herausforderung unserer Gesellschaft. Seit vielen Jahren schätze ich die Arbeit der Tafelorganisationen in diesem Zusammenhang, weil diese in allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit ansetzt.“

Gründung eines Tafel-Kuratoriums

Das Tafel-Kuratorium wurde im Juni 2018 gegründet und umfasst hochrangige Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft:

DI Josef Pröll (Vorsitz)
Dr.in Pamela Rendi-Wagner (stv. Vorsitzende, Mitgliedschaft derzeit ruhend)
Dr. Erhard F. Grossnigg
Dkfm. Frank Hensel
Dr. Christian Konrad
Dr. Ferry Maier
DI.Wi (FH) Johann Pleininger
Carola Purtscher

Diese stellen sich in den Dienst der guten Sache und beraten als Tafel-BotschafterInnen den Vorstand der Tafeln in strategischen Fragen. Das Kuratorium trifft sich alle zwei bis drei Monate zu Beratungen, zur Evaluierung des Projektfortschritts und Vereinbarung weiterer Aktivitäten.

Erstes Ziel des Tafel-Kuratoriums nach seiner Gründung war die Identifikation eines gemeinsamen Büro- und Lagerstandortes für die Tafeln, vorzugsweise am oder rund um den Großmarkt Wien in der Nähe des bestehenden TafelHauses der Wiener Tafel. Es wurden zahlreiche Gespräche mit der Stadt Wien, der WSE (Wiener Standortentwicklungs GmbH) und vielen Unternehmen am und rund um den Großmarkt geführt. Nach einer halbjährlichen Suche von Juni bis Dezember 2018 und umfassenden Bemühungen mit dem Ausloten diverser Opportunitäten war es letztendlich den Kuratoriumsmitgliedern zu verdanken, dass ein gut geeigneter Büro- und Lagerstandort in einem leerstehenden Gebäudetrakt der Firma Wojnar identifiziert werden konnte. Die Firma Wojnar zeigte sich gesprächsbereit und unterstützte das gemeinsame Vorhaben vom Verband der österreichischen Tafeln und Wiener Tafel von Beginn an nach besten Kräften. Seit Beginn des Jahres lagen

die Bemühungen und Unterstützungen des Tafel-Kuratoriums beim Umbau und der Renovierung des neuen Standortes, da es - nicht nur durch die aufwändige Sanierung der Büroflächen - immer wieder zu neuen, kleineren und größeren Herausforderungen kam. Ende 2019 sollte es dann soweit sein und der neue Standort nach einem Jahr intensiver Bemühungen auf allen Ebenen und zahlreicher Bau-/Sanierungsarbeiten bezugsfertig werden.

Über das Netzwerk der Tafel-Kuratoriumsmitglieder wurden im letzten Jahr außerdem zahlreiche Unternehmen über die Arbeit der Tafeln informiert. Durch diese Kontaktaufnahmen konnten neue WarenspenderInnen und UnterstützerInnen der Tafelarbeit gewonnen und eine breitere Aufmerksamkeit für die Tafelbewegung und ihre Anliegen generiert werden.

Es war die bewusste Entscheidung des Tafel-Kuratoriums erst nach Erreichen der zu Beginn gesteckten Ziele an die Öffentlichkeit zu treten. Dies soll nach mehr als einem Jahr Tätigkeit im September 2019 passieren.

1. Kuratoriumstreffen, 25. Juni 2018, in den Räumlichkeiten von Purtscher Relations

v.l.n.r.: Alexandra Gruber, Josef Pröll, Pamela Rendi Wagner, Frank Hensel, Carola Purtscher, Helmut Adam, Christian Konrad, Ferry Maier
Nicht im Bild: Erhard F. Grossnigg, Johann Pleininger

DI Josef Pröll
Vorsitzender Tafel-Kuratorium

„Ich unterstütze die österreichischen Tafeln im Rahmen des Tafel-Kuratoriums sehr gerne, damit Strukturen zur Rettung großer Lebensmittelmengen in Österreich weiter auf- und ausgebaut werden können und die Professionalisierung der Tafel-Arbeit stetig vorangetrieben werden kann.“

Dr. Christian Konrad
Tafel-Kuratorium

„Vor eineinhalb Jahren habe ich spontan zugesagt, die österreichischen Tafeln zu unterstützen. Die Idee dahinter gefällt mir ebenso gut wie das große zivilgesellschaftliche Engagement, das hinter der Tafel-Bewegung steht. Ich hoffe, dass wir mit unseren Beiträgen im Rahmen des Tafel-Kuratoriums helfen können, das nachhaltige Wachstum der Tafeln in ganz Österreich zu fördern.“

Dkfm. Frank Hensel
Tafel-Kuratorium

„Als ich letztes Jahr als Gründungsmitglied für das Tafel-Kuratorium angesprochen wurde, habe ich spontan zugesagt, da ich die Tafeln seit vielen Jahren gut kenne und die Tafeln und REWE schon lange und sehr gut zusammenarbeiten. Im Rahmen des Kuratoriums stelle ich nun sehr gerne mein Know-How, meine Ideen und mein Netzwerk zur Verfügung, um der Tafelbewegung in Form des Dachverbands österreichweit zum Durchbruch zu verhelfen. Ich bin sehr glücklich, dass es uns im Rahmen des Kuratoriums gelungen ist, einen geeigneten Büro-/Lager-Standort am Großmarkt Wien für die Tafeln zu finden.“

TafelHub am Großmarkt Wien

Um ein Vielfaches an Lebensmitteln zu retten und noch viel mehr armutsbetroffene Menschen zu versorgen, unterstützt das Tafel-Kuratorium die österreichischen Tafeln bei ihrem größten Anliegen, einen TafelHub (Büro- und Kühllagerflächen) am Großmarkt Wien zu etablieren. Damit soll täglich eine weitere Tonne Lebensmittel vor der Vernichtung bewahrt und über die österreichischen Tafeln an armutsbetroffene Menschen in ganz Österreich verteilt werden. Gespräche sind im fortgeschrittenen Stadium, gemeinsam mit Fördermitgliedern soll der erfolgreiche Aus- und Umbau finanziert werden.

TafelHub Fördermitglieder

Austro Holding GmbH

Die Austro Holding ist eine Holdinggesellschaft mit dem Ziel vorwiegend österreichische Unternehmen zu erwerben und langfristig zu entwickeln. Zur Austro-Gruppe gehören unter anderem die Firmen Ankerbrot, Gaulhofer, die Büromöbler: Bene, Neudoerfler, Hali als auch Deutz-Fahr Landmaschinen.

grosso holding GmbH

Die grosso holding ist eine Holdinggesellschaft, die sich auf den Erwerb und Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen und Immobilien fokussiert. Zu den Beteiligungen der grosso holding zählen Unternehmen wie die Wiener Porzellanmanufaktur Augarten, Waagner-Biro Bühnentechnik, als auch eine Beteiligung an der Austro Holding.

Mag.ª Kerstin Gelbmann
Geschäftsführerin, Austro Holding und grosso holding

„Die österreichischen Tafeln leisten gute Arbeit. Ihre Effizienz und ihr Wirkungsgrad kann sich aber mit dem geplanten TafelHub um ein Vielfaches erhöhen, was uns bewogen hat, die Errichtung des TafelHubs zu unterstützen, um damit auch der Arbeit aller österreichischen Tafeln Respekt zu zollen.“

Dr. Erhard F. Grossnigg
Gründer, Austro Holding und grosso holding;
Tafel-Kuratorium

„In einem Wohlfahrtsstaat wie Österreich erachte ich es als Pflicht, Beiträge zum Allgemeinwohl zu leisten. Die österreichischen Tafeln bieten Gewähr, dass die Unterstützung dort ankommt, wo sie gebraucht wird.“

Aktionen

dm drogerie markt Weihnachtsaktion

Von 2. November bis 10. Dezember 2018 wurden im Rahmen unserer gemeinsamen Weihnachtsaktion mit dm drogerie markt Österreich dringend benötigte Hygieneartikel im Wert von über 60.000,- Euro an uns gespendet. Im Aktionszeitraum konnten dm KundInnen an den Kassen Weihnachtsboxen, gefüllt mit wertvollen Hygieneartikeln, im Spendenwert von fünf oder zehn Euro einkaufen.

Übergabe dm Sammelaktion, Pannonische Tafel, Dezember 2018, Eisenstadt

© David Bohmann

Erster Österreichischer Tafel Sammeltag

Den Best-Practice-Beispielen aus dem Ausland folgend und nach langer, intensiver Vorbereitung, organisierten wir am 1. Dezember 2018 den Ersten Österreichischen Tafel Sammeltag, der in 16 Lidl Österreich Filialen stattfand. Seit Jahren sammeln die Tafeln auf der ganzen Welt an einem Tag Ende November/Anfang Dezember haltbare Lebensmittel in den verschiedensten Handelsfilialen. 2018 war es auch in Österreich so weit und es konnten mit der tatkräftigen Unterstützung von mehr als 150 Ehrenamtlichen von Wiener Tafel, Pannonischen Tafel und dem Österreichischen Roten Kreuz, Landesverband Niederösterreich, Team Österreich Tafel an einem Tag in 16 Filialen mehr als 14.000 Produkte mit einem Gewicht von rund 6,8 Tonnen gesammelt werden.

Falkensteiner Schlosshotel Velden

Dank der tollen Kooperation mit dem Falkensteiner Schlosshotel Velden wurde durch eine Adaption der „Suppe mit Sinn“ erneut die „Tasse mit Sinn“ in der Adventhütte des Schlosshotels im Zeitraum 23.11. bis 23.12.2018 angeboten. Von jedem verkauften Heißgetränk gingen je 1 Euro Spende an uns und so durften sich die Tafeln am Ende über 1.282,- Euro freuen.

Im Frühling lockten die SeeEssSpiele wieder viele GastronomInnen und FeinschmeckerInnen an den Wörthersee an. Unter dem Motto *„Küchenspiele & kulinarische Geschichten aus 1001 Nacht“* bot das Falkensteiner Schlosshotel seinen Gästen ein orientalisches Spektakel mit viel Unterhaltung, auf Hauben Niveau zubereitete Speisen und eine Tombola mit luxuriösen Preisen. Der Erlös der Tombola-Tickets kam den österreichischen Tafeln zur Gänze zu Gute.

L'Osteria

An der „Suppe mit Sinn“ nahmen 2018 so viele Restaurants, Betriebsrestaurants, Hotels, usw. teil wie nie zuvor - nämlich 231! Aus dem Bereich der österreichweiten Systemgastronomie konnte im letzten Jahr erneut die L‘Osteria als Partnerin gewonnen werden. Nach dem Riesenerfolg der „Suppe mit Sinn“ in der L’Osteria 2017, nahmen letzten Dezember die nun insgesamt bereits 13 italienischen Lokale erneut an der Aktion teil. In Summe wurden im Dezember 2018 7.994 „Suppen mit Sinn“ verkauft. Mit einem Euro ermöglichen die österreichischen Tafeln rund zehn Mahlzeiten für armutsbetroffene Menschen.

Darüber hinaus hat uns die L‘Osteria auch im vergangenen Jahr im Rahmen der internationalen „Negroni-Woche“ unterstützt: pro verkauftem Negroni wurde 1 Euro an uns gespendet. Die Aktion wurde grenzüberschreitend auch in Deutschland durchgeführt.

SUBWAY

Am 3. November 2018 feierte SUBWAY weltweit gemeinsam mit vielen Tafeln auf der ganzen Welt den „World Sandwich Day“ mit einer ganz besonderen Aktion, denn für jedes gekaufte 15-cm-Sub-Sandwich hat man in teilnehmenden Restaurants in Österreich ein zweites Sandwich gratis dazu erhalten. Zusätzlich wurde an diesem Tag mit Menschen geteilt, denen es nicht so gut geht. Um den Kampf gegen Armut, Hunger und Lebensmittelverschwendung im eigenen Land zu unterstützen, hat SUBWAY europaweit eine Kooperation mit den Tafeln auf die Beine gestellt und dabei auch die österreichischen Tafeln mit einer Spende unterstützt.

Messen

Auch im Jahr 2018 waren wir auf zahlreichen Fachmessen vertreten, wo wir v.a. die Gelegenheit hatten, unsere österreichweiten Projekte wie die „Suppe mit Sinn“ oder die „TafelBox“ - beides Initiativen der Wiener Tafel - interessierten GastronomInnen näher vorzustellen.

Im März fand die alljährliche **Kastner** Messe in Bad Vöslau statt, bei der wir unsere Kapazitäten in der Abholung großer Warenmengen in Gesprächen untertags und am letzten Tag auch über die Übernahme der überschüssigen Lebensmittel von der Messe dank der Wiener Tafel unter Beweis stellten.

Die **Regal-Messe** im Juni war für uns eine besonders erfolgreiche Veranstaltung, wo wir gemeinsam mit den KollegInnen der Wiener Tafel mit vielen Unternehmen aus dem Bereich der Produktion und des Lebensmittelhandels über eine Ausdehnung bestehender sowie Initiierung neuer Kooperationsmöglichkeiten gegen Armut, Hunger und Lebensmittelverschwendung ins Gespräch kamen.

WearFair + mehr, 12. Oktober 2018 Linz

Mit der **WearFair + mehr** in Linz im Oktober 2018 feierten wir mit unserer Teilnahme, sowohl mit Stand, als auch mit Präsentation, gemeinsam mit der Oberösterreichischen Tafel, eine Premiere.

Ende des letzten Jahres waren wir, so wie die beiden Jahre zuvor, offizieller Aussteller auf der **GAST-Messe** in Salzburg. Zusätzlich stellten unsere KollegInnen von der Flachgauer Tafel ihre Lebensmittelrettungsfähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis: innerhalb von drei Tagen konnten mehr als 2,5 Tonnen an absolut genussfähigen Lebensmitteln vor der Entsorgung gerettet werden.

GAST Messe, Ausstellungshalle 10
10. November 2018, Salzburg

GAST Messe, Ausstellungshalle 10
10. November 2018, Salzburg

Öffentlichkeitsarbeit

Pressekonferenz mit Bundesministerin, Elisabeth Köstinger

13. September 2018: Ein erster Bericht über den vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus initiierten *Pakt gegen Lebensmittelverschwendung* zeigt, dass die Anstrengungen Früchte tragen. Die freiwillig teilnehmenden Unternehmen aus dem Bereich des Lebensmittel(einzel)handels arbeiten verstärkt mit sozialen Einrichtungen zusammen und konnten im vergangenen Jahr mit 12.250 Tonnen fast doppelt so viele noch genussfähige Lebensmittel weitergeben wie noch im Jahr 2014. Darüber hinaus wurden 10.000 Tonnen an nicht verkaufbaren Lebensmitteln als Tierfutter oder zur Futtermittelherstellung verwertet. *„Der Bericht macht deutlich, dass Freiwilligkeit der richtige Weg für effektive Maßnahmen ist. Es lohnt sich, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Somit konnten mehr als 20% der Lebensmittel gerettet werden. „Jeder kann einen Teil zur Reduzierung von Lebensmittelabfall beitragen. Mit der Verwendung der TafelBox zum Beispiel kann man Lebensmittel von einem Buffet einfach mit nach Hause nehmen“*, betont Bundesministerin Elisabeth Köstinger.

Neben der Weitergabe von Lebensmitteln kamen bei den PaktpartnerInnen auch andere Maßnahmen zum Tragen, wie zum Beispiel die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Sensibilisierung im Umgang mit Lebensmitteln, das Angebot von Obst und Gemüse der Güteklasse II, ein verbilligtes Angebot von Brot vom Vortag oder die Verringerung des Frischwarenangebots gegen Ladenschluss. „*Die positive Zwischenbilanz ist Bestätigung und Motivation zugleich, den eingeschlagenen Weg zur Lebensmittelabfallvermeidung und Weitergabe an karitative Organisationen in Österreich weiter fortzusetzen. Erfahrungen von anderen Foodbanks in Europa zeigen, dass ein Plus an geretteten Lebensmitteln gleichzeitig Hand in Hand gehen muss mit einer Unterstützung der Tafeln im Ausbau ihrer Lagerstrukturen und Kühlfahrzeugflotten. Die Tafeln stehen jedenfalls bereit, mit allen Stakeholdern gemeinsam auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag im Sinne einer ökologisch und sozial gerechten Gesellschaft zu leisten“,* so Alexandra Gruber, Obfrau des Dachverbands der österreichischen Tafeln.

Über den Pakt gegen Verschwendung des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus

Lebensmittelabfälle fallen entlang der gesamten Wertschöpfungskette an. Dies ist nicht nur ein ökonomisches, sondern auch moralisches und ökologisches Problem. In jedem Lebensmittel stecken zahlreiche Ressourcen, menschliche Arbeitskraft, Boden, Wasser und Energie. Um diese Verschwendung einzudämmen, hat das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus die freiwillige *„Vereinbarung 2017 bis 2030 zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen bei Lebensmittelunternehmen“* ins Leben gerufen.

Elf Unternehmen unterstützen bisher diese Initiative des Ministeriums:
Evas G’schäft, HOFER KG, Julius Kiennast Lebensmittelgroßhandels GmbH, Kastner Großhandels GmbH, Lidl Österreich GmbH, MPreis Warenvertriebs GmbH, Nah & Frisch - KR Benischko, Nah & Frisch - Fam. Reinschedl, REWE International AG (Billa, Merkur, Penny), SPAR Österreichische Warenhandels AG und Unimarkt Handelsgesellschaft mbH & Co KG.

© BMNT/Paul Gruber

Pressemitteilung Erster Österreichischer Tafel Sammeltag

(Auszug)

4. Dezember 2018: Beim *„Ersten Österreichischen Tafel Sammeltag“ sammelten* 16 Lidl Filialen in Wien rund 6,8 Tonnen Spenden für die österreichischen Tafeln. Insgesamt kamen so mehr als 14.000 Produkte für armutsbetroffene Menschen in Österreich zusammen. Über 150 ehrenamtliche MitarbeiterInnen stellten sich in ausgewählten Wiener Lidl Filialen einen ganzen Tag lang in den Dienst der guten Sache. Dabei konnten KundInnen mit dem Kauf von vorwiegend haltbaren Lebensmitteln armutsgefährdete Menschen in Österreich unterstützen und diese direkt bei den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Tafeln vor Ort abgeben. *„Das Ergebnis von 6,8 Tonnen ist überwältigend. Ein großer Dank an unsere KundInnen für die tausenden Spenden. Zusätzlich zu den gespendeten Waren legen wir nochmal Produkte im Wert von 5.000 Euro obendrauf*“, so Christian Schug, Vorsitzender der Geschäftsleitung bei Lidl Österreich. Die gesammelten Spenden werden noch vor Weihnachten von der Wiener Tafel, der Pannonischen Tafel und der Team Niederösterreich Tafel des Österreichischen Roten Kreuz an bedürftige Menschen verteilt.

1.Österreichischer Tafel Sammeltag, 1.Dezember 2018, Wien

Pressemitteilung Jahresbilanz 2018

(Auszug)

11. Juni 2019: Unter dem gemeinsamen Dach des „Verbands der österreichischen Tafeln“ retteten die sieben österreichischen Tafeln (Wiener Tafel, Pannonische Tafel, Team Österreich Tafel vom Landesverband Niederösterreich des Österreichischen Roten Kreuzes, Die Oberösterreichische Tafel, Braunauer Tafel, Flachgauer Tafel und Tafel Süd in Kärnten) im **Jahr 2018** insgesamt **3.070.742 Kilogramm Lebensmittel und Hygieneartikel** vor der Vernichtung. Mit den wertvollen Warenspenden konnten über **42.500 Armutsbetroffene** in 41 Ausgabestellen sowie in 135 Sozialeinrichtungen in weiten Teilen des Bundesgebiets versorgt werden. Dies bedeutet über **6 Millionen Mahlzeiten** - ein wichtiger Beitrag zur Versorgung von Armut betroffener Menschen in ganz Österreich. Möglich wurde dieses Ergebnis durch den Einsatz von mehr als **2.200 ehrenamtlichen HelferInnen**, die gemeinsam alleine im letzten Jahr mehr als 182.000 Ehrenamtsstunden leisteten.

Die Tafeln: Einsatz gegen Lebensmittelverschwendung - Politik gefordert!

Der Verband der österreichischen Tafeln und seine Mitgliedsorganisationen haben in den vergangenen 20 Jahren spezialisierte Expertise und breites Know-How in der Rettung von Lebensmitteln vor der Vernichtung aufgebaut. Trotz der langjährigen Erfahrung und dem Einsatz vieler tausender ehrenamtlicher MitarbeiterInnen wurde im letzten Jahr die Arbeit der Tafeln angesichts steigender Mengen geretteter Lebensmittel zunehmend schwieriger, denn Anschaffungen wie Kühlfahrzeuge und Lagerstrukturen für Transport und Bereitstellung von Lebensmitteln kosten viel Geld. Mit Blick auf die Erfahrungswerte von Tafeln im **europäischen Tafelnetzwerk, FEBA[8],** appelliert die Obfrau des Verbands der österreichischen Tafeln, Dr. Alexandra Gruber, an Bund, Länder und Gemeinden verstärkt Hilfestellung für die Tafeln in ihren Regionen zu leisten: *„Als Tafeln übernehmen wir in Österreich eine wichtige Rolle im Kampf gegen Armut, Hunger und Lebensmittelverschwendung und tragen damit entscheidend zur Armutslinderung, einer Verbesserung der CO_2 Bilanz*

[8] *FEBA- European Food Banks Federation*

und der Bewusstseinsbildung in der Zivilgesellschaft gegen food waste bei. Daher fordern wir von der Politik eine finanzielle Basisunterstützung sowie eine Vereinfachung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich Haftung und Hygiene für die Lebensmittelweitergabe."

Papst an FEBA und Die Tafeln: „*Verschwendung nicht hinnehmbar!*"

Im Rahmen einer Privataudienz anlässlich des FEBA Jahrestreffens am 18. Mai 2019 in Rom appellierte **Papst Franziskus**[9] die Verschwendung im Lebensmittelsektor zu beenden: „*Es ist notwendig, diejenigen zu unterstützen, die sich zum Besseren wenden wollen, Wachstumsmodelle zu fördern, die auf sozialer Gerechtigkeit, auf der Würde des Einzelnen, auf Familien, auf der Zukunft der Jugendlichen, auf dem Respekt vor der Umwelt basieren. Eine Kreislaufwirtschaft kann nicht mehr aufgeschoben werden. Verschwendung kann nicht das letzte Wort der Reichen sein, während der größte Teil der Menschheit schweigt.*" Dabei würdigte der Papst die Arbeit der europäischen Tafeln und verglich ihre Arbeit mit jener von Bäumen, die Verschmutzung aufnehmen, aber Sauerstoff zurückgeben. Und wie Bäume behalten sie den Sauerstoff nicht für sich: sie verteilen die benötigten Mengen zum Überleben, damit es die erreicht, die bedürftig sind.

Privataudienz bei Papst Franziskus, 18. Mai 2019, Rom

©Vatican Media

[9] *https://annualconvention2019.eurofoodbank.org/wp-content/uploads/2019/06/Address-Pope-Francis_FEBA-Private-Audience_18052019_DEreviewed.pdf*

Auszug Pressespiegel

- *4,8 Millionen Mahlzeiten gaben Tafeln 2017 aus*, STANDARD, 27. März 2018
- *Gegen Lebensmittel-Verschwendung: 12.500 Tonnen an Sozialeinrichtungen*, KURIER, 14. September 2018
- *Pakt gegen Verschwendung*, Kronen Zeitung, 14. September 2018
- *dm Produkte für Menschen in Not*, APA-OTS, 5. November 2018
- *Soli-Tag im Supermarkt*, CASH - Das Handelsmagazin, 26. November 2018

Social Media

Facebook

Über unsere Facebook-Seite haben wir im Jahr 2018 75 Beiträge erstellt bzw. geteilt, um auch hier über unsere Tätigkeiten zu informieren und um Bewusstseinsbildung über das meist genutzte soziale Medium zu betreiben.

Instagram

Um unsere Reichweite weiter zu streuen und auch jüngere Zielgruppen über unsere Mission zu informieren, wurde vom Verband Ende 2018 ein Instagram-Konto eingerichtet.

Unsere PartnerInnen

Wir bedanken uns bei unseren PartnerInnen

REWE GROUP

SPAR

HOFER
Da bin ich mir sicher.

LIDL
Lidl lohnt sich.

GABLER, WERBUNG, FILM,

austro Holding

grosso holding GESELLSCHAFT MBH

L'OSTERIA PIZZA E PASTA

SCHÜTZT Tetra Pak® WAS GUT IST

First Data.

FALKENSTEINER Schlosshotel Velden PREMIUM COLLECTION

Salzburger SPARKASSE Was zählt, sind die Menschen.

NINA HAVLICEK BRANDING, KONZEPT & TEXT

procurator Treuhand- und Revisionsgesellschaft m.b.H. Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Zitate des Vorstands und Teams

Alexandra Gruber
Obfrau

„Ich finde es jedes Mal auf‘s Neue beeindruckend, wie viel wunderbare Kreativität, unbändiges Engagement und geballtes Know-How bei den MitarbeiterInnen der Tafeln in ganz Österreich vorhanden ist. Gemeinsam können wir sprichwörtlich Berge versetzen. #WirsindTafel!“

Helmut Adam
Stv. Obmann

„In Zeiten, wo statt Armut Arme bekämpft werden, braucht es die Tafeln mehr denn je. Daher ist es erfreulich, dass wir auch dieses Jahr gemeinsam wieder mehr Lebensmittel retten und mehr Armutsbetroffene versorgen konnten.“

Sandra Wendlinger
Kassiererin

„Dass Wegwerfgesellschaft und Armutsgesellschaft so nahe neben einander existieren, muss nicht sein. Die Arbeit der Tafeln schafft hier für mich einen notwendigen und sinnvollen Ausgleich. Schön, dabei mithelfen zu können!“

Erwin Hehenberger
Stv. Kassier

„Mir ist die Tafelarbeit wichtig, weil es getan werden muss und weil es nichts Wichtigeres geben soll als unsere Mitmenschen, ganz nach dem Motto der Oberösterreichischen Tafel: Wir holen alle an einen Tisch.“

Kathrin Arndt
Schriftführerin

„Unser Reichtum sind unsere freiwilligen Mitarbeiter. Denn ohne den unermüdlichen Einsatz und die absolute Loyalität unserer Ehrenamtlichen könnten wir diese wertvolle Tafelarbeit nicht erfüllen. Dafür sind wir sehr dankbar.“

Andrea Roschek
Stv. Schriftführerin

„Gegenseitige Unterstützung, Wertschätzung und Mitgefühl zeichnen unsere große Tafelfamilie aus. Ich bin voller Dankbarkeit, Teil davon zu sein und blicke vertrauensvoll in die Zukunft.“

Alexandra Wang
Projektkoordination

„Ich habe 2018 erneut gesehen und miterlebt, wie Menschen, die zusammenarbeiten und leidenschaftlich hinter einer Sache stehen, Großes bewirken können. Es ist ein Privileg, eine Tätigkeit ausführen zu dürfen, die mir tagtäglich Freude und eine Sinnhaftigkeit im Leben bringt.“

Lisa Schneider
Projektkoordination

„Ich bin immer wieder erstaunt darüber, wie wir durch vereinte Kräfte, Tonnen an geretteten Lebensmitteln bewegen können. Die Menschen und die Umwelt sind Profiteure unserer Tätigkeit - was gibt es Schöneres?“

Rudi Kozojed
Warenakquise & Logistik

„Die Verzahnung zwischen Überfluss, Bedarf und Logistik schreitet österreichweit zügig voran, ich freue mich über den tollen gemeinsamen Erfolg!“

Lukas Chatzioannidis
IT

„Dort, wo die Reichweite der einzelnen Tafeln aufhört, kann der Verband anschließen und deren wichtige Arbeit weiterführen. Gemeinsam sind wir stärker!“

Kontakt

Wenn auch Sie die Tafeln unterstützen möchten, freuen wir uns auf Ihre Nachricht unter office@dietafeln.at.

Spendenkonto

Salzburger Sparkasse

IBAN: AT91 2040 4000 4145 3309

Fotos und Illustrationen:
Sofern nicht anders angegeben © Die Tafeln

Impressum

Verband der österreichischen Tafeln | Simmeringer Hauptstraße 2-4 | 1110 Wien | ZVR: 224986559 | Layout: Johann Ricker | Redaktion: Alexandra Wang, Lisa Schneider | Verantwortlich für den Inhalt: Alexandra Gruber | Website: www.dietafeln.at | Tel.: +43 (0) 664 882 798 09 | e-Mail: office@dietafeln.at

DIE TAFELN
Verband der österreichischen Tafeln